



Montage- & Wartungs-Tool
Installation & Maintenance Tool
absturzschutz.de/abs-doku

[ABS]

ABS Sicherheitshinweise

Safety instructions



Other languages

MoA 100-20





DE Montageanleitung beachten
EN Comply with the installation manual



DE Schraubenschlüssel +
einstellbarem Drehmoment
EN Spanner + adjustable torque



DE Zange
EN Pliers



DE Sicherheitshinweise beachten
EN Comply with the safety instructions



DE Sechskant-Nuss
EN Hexagonal nut



DE Winkelfalzzange
EN Angled seaming pliers



DE PSAgA verwenden
EN Use personal protective
fall equipment



DE Sechskant
EN Hex key



DE Seilschneider
EN Cable cutter



DE Zum abseilen geeignet
EN Suitable for abseiling



DE Schlüsselweite
EN Jaw width



DE Säge
EN Saw



DE abZ+Ü-Zeichen mit DIBt-Zulassung
EN abZ+Ü-symbol with DIBt approval



DE Torx-Bit
EN Torx bit



DE Blechschere
EN Tin snips



DE Akkuschauber
EN Cordless screwdriver



DE Nietzange + Niete
EN Hand riveter with rivet



DE Schneiden (z. B. Flex)
EN Cut (e.g. flex)



DE Bohrmaschine
EN Electric drill



DE Bohrlochbürste, Ausblaspumpe
EN Drill-hole brush, blow-out pump



DE Cuttermesser
EN Cutter knife



DE Einbautiefe (min.) +
Materialdicke (min.)
EN Min. installation depth +
min. material thickness



DE Mit der Hand
EN Manually



DE Lochsäge
EN Hole saw



DE Drehmomentschlüssel
EN Torque wrench



DE Gliedermaßstab
EN Folding ruler



DE Zirkel
EN Compasses



DE Schraubenschlüssel
EN Spanner



DE Brenner
EN Burner



DE Heißluftfön
EN Hot air blower



DE Kontern
EN Counter



DE Hammer
EN Hammer



DE Quer und axial belastbar
EN Transversely and axially loadable



DE A=Maulweite, B=Drehmoment
EN A = jaw width, B = torque



DE Kunststoffhammer
EN Plastic hammer



DE Quer belastbar
EN Transversely loadable



DE Drehmomentschlüssel + Bit
EN Torque wrench + bit



DE Schraubendreher
EN Screwdriver



DE Beton
EN Concrete

	DE Leichtbeton EN Lightweight concrete		DE Materialdicke EN Material thickness		DE Min. Dicke Trapezblech-Material EN Min. thickness of trapezoidal sheeting material
	DE Hohldecken EN Hollow ceilings		DE Höhe Anschlagpunkt EN High attachment point		DE Benötigte Höhe zum Entfalten des Kippsüßels EN Necessary height for toggle bolt to open
	DE Holz EN Wood		DE Breite/Abstand EN Width/interval		DE Einsatz im Seilsystem EN For use in lifeline system
	DE Stahl EN Steel		DE Biegen EN Bend		DE Seildurchmesser 6mm/8mm EN Cable diameter 6 mm/8 mm
	DE Bitumen/gewebeverstärkte Folie EN Bitumen/fibre-reinforced sheeting		DE Drehen EN Turn		DE Seildurchmesser 6mm/8mm EN Cable diameter 6 mm/8 mm
	DE Rippendecken EN Ribbed roofs		DE Konterlattung EN Counter-battens		DE Temporäre Anschlageneinrichtung demontieren EN Remove temporary anchorage device
	DE Aluminium EN Aluminium		DE Aufsparrendämmung EN Above-rafter insulation		DE Scharfkanten-getestet, r=Radius EN Tested on sharp edge, r=radius
	DE Auflastbeschwert EN Weighted		DE Winkel EN Angle		DE Gewindeschneiden, Zahl: Schneid-Einsatz EN Threaded cutting tap. No. = tap size
	DE Rundbördelfalze EN Round flange seams		DE Negativ/Positiv verlegte Trapezbleche EN Negatively/positively laid trapezoidal sheeting		DE Montagemörtel EN ABS mortar
	DE Stehfalze EN Standing seams		DE Abstand Mitte zu Mitte, Warmdach/Kaltdach EN Midpoint-to-midpoint interval, warm roof/cold roof		DE Zeit beachten EN Pay attention to time
	DE Klipotec, Snapfalz EN Klipotec, snap lock seam		DE Abstand Mitte zu Mitte, Warmdach/Kaltdach EN Midpoint-to-midpoint interval, warm roof/cold roof		DE Schraubensicherungsmittel EN Threadlock adhesive
	DE Struktureller Randabstand EN Structural edge distance		DE Sickenbreite/-höhe EN Seam width/height		DE Wärmeeinwirkung EN Exposure to heat
	DE Breite(a) x Höhe(b) EN Width (a) x height (b)		DE Trapezblech min. Abstand Bohrung zur Sickenkante EN Trapezoidal sheeting, min. distance between bore hole and seam edge		DE Kälteeinwirkung EN Exposure to cold
	DE Flächenmaße EN Surface dimensions		DE Trapezblech min. Abstand Bohrung zur Sickenkante EN Trapezoidal sheeting, min. distance between bore hole and seam edge		DE ABS kontaktieren EN Contact ABS



DE Maximale Nutzerzahl
EN Maximum number of users



DE Beachten
EN Comply



DE Regenrinne nicht mit Körpergewicht belasten.
EN Do not put your body weight on gutter.



DE Richtig / Falsch
EN Correct/Incorrect



DE Geräusch vernehmbar
EN Perceptible sound



DE Als Seilsystem verwendbar.
EN Can be used as lifeline system.



DE Warnung
EN Warning



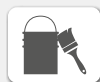
DE Als Verbindungsmittel verwendbar.
EN Can be used as lanyard.



DE Information
EN Information



DE Auffangsicherung
EN Fall arrest device



DE Klebmasse auftragen.
EN Apply adhesive cement.



DE Optional
EN Optional



DE Rückhaltesicherung
EN Retention device



DE Einbetonieren
EN Concrete in

DEIN DIGITALES MULTITOO FÜRS DACH



Erfahre mehr über ABS Digital:
absturzicherung.de/abs-digital

SYMBOLERKLÄRUNGEN

Seite 02



Montageanleitungen befinden sich im Lieferumfang und sind zusätzlich unter absturzschutz.de erhältlich. Dort beschriebene Montagevorgaben sind zwingend einzuhalten!

WICHTIG

Diese Sicherheitsanweisungen sind vor der Montage des Anschlagssystems genau zu studieren und müssen exakt eingehalten werden! Die Benutzer des Anschlagssystems müssen diese Sicherheitsanweisungen vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich strikt an die Herstelleranweisungen halten.

Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird.

Es dürfen keine baulichen Veränderungen am Anschlagssystem ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung vom Hersteller, ABS Safety GmbH, Kevelaer, durchgeführt werden. Veränderungen beeinträchtigen die Wirksamkeit des Anschlagssystems und damit die Sicherheit des Benutzers.

KONTROLLE VOR JEDEM GEBRAUCH

- Vor Verwendung ist das gesamte Sicherungssystem auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dacheindichtung etc.) zu prüfen:
- Das Anschlagssystem muss sich in einem unbeschädigten Zustand ohne Korrosion befinden.
- Das Anschlagssystem muss sich im guten Betriebszustand ohne Abnutzung oder Verformung befinden.
- Der Untergrund (Beton, Stahl, Holz etc.) muss in einer einwandfreien Beschaffenheit und ohne erkennbare Risse sein.
- Das Anschlagssystem darf nicht benutzt werden, bzw. muss der Nutzung entzogen werden, wenn die oben aufgeführten Kriterien nicht erfüllt werden.
- Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems ist dieses durch einen Sachkundigen zu überprüfen (schriftliche Dokumentation).

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Gebrauchsempfehlungen anderer Produkte im Zusammenhang mit diesem Produkt müssen beachtet werden.
- Vor jeder Installation oder Nutzung ist unter www.absturzschutz.de zu kontrollieren, ob für das betreffende Produkte aktuelle Warnhinweise vorliegen.
- Verwenden Sie das Anschlagssystem nie für den Materialtransport.
- Das Anschlagssystem wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an das Anschlagssystem hängen.
- Nach Möglichkeit nicht oberhalb des Anschlagssystems arbeiten (siehe Gebrauchsanleitung des Verbindungsmittels).

- Die max. zulässige Personenanzahl, die das Anschlagssystem gleichzeitig verwenden dürfen, ist der jeweiligen Produkt-Anleitung zu entnehmen.
- Dieses Anschlagssystem darf nur von unterwiesenen und ausgebildetem Personal benutzt werden.
- Es muss ein Plan über Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Während der Montage/Verwendung des Anschlagssystems sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B.: Arbeiten auf Dächern) einzuhalten.
- Während des Gebrauchs unbedingt auf sicheren Stand achten (Vorsicht vor Stolperfallen).
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle (Bürgersteig, etc.) ist freizuhalten.
- Der Benutzer des Anschlagssystems muss geeignete Maßnahmen treffen um im Sturzfall die dynamische Kraft auf 6kN zu begrenzen; dabei ist zu beachten dass die Ausrüstung untereinander kompatibel ist.
- Es dürfen keine Änderungen am Anschlagssystem vorgenommen werden.
- Nach einem Sturz/Belastung ist das Anschlagssystem in jedem Fall dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch den Hersteller zu kontrollieren.
- Das Anschlagssystem nicht mit Chemikalien oder anderen aggressiven Stoffen in Verbindung bringen, im Zweifelsfall an den Hersteller wenden.
- Edelstahl darf nicht mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen in Berührung kommen, dies kann zu Korrosionsbildung führen.
- Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Anschlagssystems ist dieses aus dem Gebrauch zu nehmen und dem Hersteller zu Prüfung zuzusenden bzw. der Hersteller zu informieren.
- Gesundheitliche Einschränkungen (Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Bei Zweifel an dem körperlichen Zustand, sollte vor Benutzung ein Arzt aufgesucht werden.
- Kinder und schwangere Frauen sollten das System nicht verwenden.
- Bei Überlassung des Anschlagssystems an externe Auftragnehmer sind die Bedienungs- und Montageanleitung, sowie dieses Sicherheitshft schriftlich zu übergeben.
- Das Anschlagssystem darf nicht zur Positionierung oder zum Abseilen von Personen und Lasten verwendet werden. Ist eine solche Nutzung beabsichtigt ist zuvor Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.
- Bei einem Einsatz in einer korrosiven Umgebung ist gegebenenfalls eine regelmäßige Pflege von Edelstahl- und Aluminiumprodukten erforderlich.
- Unsere Produkte sind vor Beschädigungen durch äußere Einflüsse (z.B. Schneelasten) bauseits zu schützen.
- Bei der Verarbeitung, Nutzung und Montage unserer Produkte sind die jeweiligen länderspezifischen Vorgaben zu beachten.
- Der Untergrund muss für die Montage / Auflage / Befestigung des Anschlagssystems geeignet sein. (Gegebenfalls Statiker hinzuziehen.)
 - > Bemessungswerte der Einwirkungen als Einzelanschlagpunkt auf die Unterkonstruktion:

für eine Person:	$F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = 6 \text{ kN} \cdot 1,5 = 9,0 \text{ kN}$
für zwei Personen:	$F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = (6+1) \text{ kN} \cdot 1,5 = 10,5 \text{ kN}$
für drei Personen:	$F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = (6+2) \text{ kN} \cdot 1,5 = 12,0 \text{ kN}$

 Für die Lastweiterleitung in die nachfolgenden Bauteile kann mit einem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,0$ weitergerechnet werden.
- Die angegebenen Drehmomente und Montagevorgaben in den Montageanleitungen sind zwingend einzuhalten.

KOMPATIBLE AUSRÜSTUNG

- Schraubverbindungen, die dynamischen Belastungen, z.B. Vibrationen oder Erschütterungen, ausgesetzt sind, sind mit geeigneten Schraubensicherungsmitteln gegen selbstständiges Lösen zu sichern.
- Bei einer Montage auf nicht genormten Untergründen (Naturstein, Bims, Mauerwerk etc.) sollte ein geeignetes Muster einem Auszugsversuch zur Überprüfung der Untergrundeignung unterzogen werden. Es muss ein Nachweis auf Eignung des Untergrunds erbracht werden.
- Sämtliche Anschlagpunkte und Sicherungssysteme sind durch geeignete Maßnahmen vor Blitzschlägen zu schützen. Eine Einbindung in den Blitzschutz ist nur bei besonderer Kennzeichnung der Produkte möglich.
- Anschlagpunkte sollen so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der PSAGa kein Sturz über die Absturzkante möglich ist (Siehe Planungsunterlagen unter www.absturzschutz.de).
- Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung auch nach der Montage lesbar ist.
- Die Anschlagvorrichtung oder das Anschlagssystem sollte mit dem Datum der nächsten oder letzten Inspektion gekennzeichnet werden.
- Eine Montagedokumentation ist zu fertigen. Eine Montagedokumentation in Form einer Übereinstimmungserklärung (§§16a, 55 MBO) ist als Nachweis des fachgerechten Einbaus zu fertigen. Die Inhalte ergeben sich aus der Dokumentationsrichtlinie des ESFP e.V. und den Hinweisen in der DGVU 1 201-056 (2025). Für eine rechtssichere Dokumentation empfehlen wir die Verwendung von ABS Doku.
- **ABS Doku > <https://go.abs-safety.de/doku>**
- Die Montage darf nur durch Personen erfolgen, die fachkundig, mit den jeweilig anzuwendenden Befestigungsverfahren und den Produkten vertraut sind. Die Qualifizierung muss nachgewiesen werden, z.B. durch eine Schulung bei ABS Safety oder einer autorisierten Schulungsstätte.

Prüfung von PSA vor gebrauch

- Die Benutzer müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagvorrichtung geeignet ist.
- Bei Unklarheiten während der Montage ist unbedingt mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.
- Die Benutzung des Systems ist nicht mehr erlaubt, wenn Schäden am Material, am Zurengurt, an Ratschen usw. ersichtlich sind. Dies gilt auch wenn durch die regelmäßige Überprüfung Mängel festgestellt wurden.
- Vor Verwendung ist das gesamte Sicherungssystem auf offensichtliche Mängel durch Sicherheitskontrollen (z.B. Verformungen, Abnutzung, Verwitterung, Risse (Gurtband, Netzgarn), Ausfaserungen, defekte Dachdurchdringung usw.) zu prüfen. Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems ist dieses durch einen Fachkundigen inkl. schriftlicher Dokumentation zu überprüfen.

SICHERUNGSSYSTEME

Voraussichtliche maximale Auslenkung Seilsysteme (EN 795:2012 Typ C) und Schienensysteme (EN 795:2012 Typ D):

Produkt	Auslenkung (mm)	Feldlänge (m)	Benutzeranzahl
ABS-Lock SYS I-IV	2220	10	4
	3070	21	4
ABS RailTrax	300	1,5	3
ABS AluTrax	370	2,4	3
ABS Lanyard	1250	2	4
	3000	10	4
	4000	18	4
ABS-Lock OnTop Max	900		1

Die Auslenkung erhöht sich ggf., wenn das System auf Anschlagvorrichtungen gem. EN 795:2012 Typ A mit entsprechender Stützhöhe montiert wird. Der maximale zulässige Winkel zwischen der Führung und der Horizontalen beträgt bei Systemen des Typs C (Seilsysteme) 15° und bei Systemen des Typs D (Schienensysteme) 5°.

- Das Anschlagssystem muss mit einer Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz nach folgenden Normen verwendet werden: Auffanggurte nach EN 361, Verbindungselemente nach EN 362, Verbindungsmittel mit Falldämpfer nach EN 354 und EN 355, mitlaufende Auffanggeräte einschließlich beweglicher Führung nach EN 353-2 oder Höhensicherungsgeräte nach EN 360 von ABS Safety und Ikar GmbH. Andere Höhensicherungsgeräte nur nach Absprache mit ABS Safety.
- Gebrauchsanleitungen der verwendeten PSAGa sind zu beachten.
- Achtung: Bei der Kombination von verschiedenen PSAGa-Elementen ist darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Elemente uneingeschränkt erhalten bleiben und sich nicht gegenseitig beeinträchtigen.
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- ABS Safety haftet nicht für Vorfälle, die sich aus der Verwendung nicht kompatibler Ausrüstungen ergeben haben.
- **ACHTUNG:** Bei einem Rückhaltesystem nach EN363 muss das Verbindungsmittel so gewählt werden, dass ein Sturz unmöglich ist. Bei Nichtbeachtung übernimmt ABS Safety keine Haftung.
- Hinweis: Die Lage der Anschlagvorrichtung oder des Anschlagssystems sollte immer so gewählt werden, dass der freie Fall auf ein Mindestmaß beschränkt wird.
- Das verbindende Element (z.B. Karabinerhaken, Rohrhaken etc.) muss in der Öse des Anschlagpunktes frei beweglich sein.

JÄHRLICHE PRÜFUNG

- Der Betreiber ist für den einwandfreien Zustand der Anschlagvorrichtung zuständig und muss eine regelmäßige Überprüfung entsprechend den Einsatzbedingungen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, auf ihren einwandfreien Zustand durch einen von ABS Safety geschulten und zertifizierten Sachkundigen durchführen lassen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anschlagvorrichtung in den vergangenen 12 Monaten benutzt wurde oder nicht. Diese Kontrolle ist wichtig, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung abhängt.
- Kollektivschutz der ABS Safety GmbH muss nur alle 2 Jahre überprüft werden.
 - > Soweit die Systeme dauerhaft am/auf dem Gebäude verbleiben sollen, ist sicherzustellen, dass die ergänzenden Anforderungen aus der ASR 2.1. eingehalten werden.
 - > Die Systeme sind für eine Windlast von max. 32m/s geprüft. Bei höheren Windlasten ist die Standfestigkeit sicherzustellen.
- Die jährliche Kontrolle ist vom Sachkundigen zu dokumentieren.
- Bei der jährlichen Prüfung ist auf die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu achten.
- Die Höhensicherungsgeräte ABS-B-Lock der ABS Safety GmbH müssen mindestens einmal jährlich zur Überprüfung an ABS Safety eingeschickt werden. Die Kontrolle darf ausschließlich durch ABS Safety durchgeführt werden.
- Folgende Produkte werden durch eine befähigte Person jährlich geprüft:
 - > Steigleitern
 - > Überstiege
 - > Treppenleitern
 - > fahrbare Arbeitsbühnen
 - > Dachzugangssets
- Folgende Produkte werden durch eine sachkundigen Person jährlich geprüft:
 - > Steigschutzschiene
 - > SafetyHike

GEWÄHRLEISTUNG

Bei normalen Einsatzbedingungen wird eine Gewährleistung auf alle Bauteile für 1 Jahr gegen Fertigungsfehler gewährt. Wird das System jedoch in besonders korrosiven/aggressiven Atmosphären eingesetzt, kann sich diese Frist verkürzen. Im Belastungsfall (Sturzfall) erlischt der Gewährleistungsanspruch auf jene Bauteile die energieabsorbierend konzipiert wurden, sich eventuell verformen und getauscht werden müssen.

Achtung: Für die Montage und Bauteile die von Montagefirmen in deren Verantwortung geliefert und installiert werden, übernimmt ABS Safety weder Verantwortung noch Gewährleistung.

TEMPORÄRE ANSCHLAGEINRICHTUNGEN



Anschlageinrichtungen Typ B müssen nach Beenden der Arbeiten vom Montageort entfernt werden. Die jeweiligen Montageanleitungen sind zu beachten.

HINWEISE PSAgA

- Ein mitlaufendes Auffängergerät an beweglicher Führung nach EN 353-2 muss so verwendet werden, dass kein schlaffes Seil vorhanden ist. Die Länge darf nur verstellt werden, wenn sich der Benutzer nicht in Richtung der Sturzkatze bewegt
- Um einen Pendelsturz zu verhindern, sollten der Arbeitsbereich und die seitliche Bewegungen aus der Mittelachse auf beiden Seiten jeweils auf max. 1,5 m begrenzt werden. In anderen Fällen sollten keine Einzelanschlagpunkte verwendet werden, sondern eine Anschlagvorrichtung der Klasse C oder D nach EN 795:2012
- Nach einem Sturz über eine Kante besteht die Gefahr von Verletzungen, wenn die gestürzte Person gegen Teile des Gebäudes oder der Konstruktion stößt
- Für den Fall eines Sturzes über eine Kante sind besondere Rettungsmaßnahmen festzulegen und zu trainieren
- Bei der Verwendung eines Arbeitsplatzpositionierungssystems verlässt sich der Nutzer in der Regel auf seine Ausrüstung. Aus diesem Grunde hat der Nutzer eine Abwägung durchzuführen, ob zusätzliche Sicherungsmaßnahmen (z. B. Auffangsystem) erforderlich sind.
- Der Anschlagpunkt des Arbeitsplatzpositionierungssystems muss sich auf oder über Hüfthöhe befinden.
- Ein Rückhaltegurt darf nicht zur Arbeitsplatzpositionierung verwendet werden.
- Anschlagmöglichkeiten (Stahlträger, Holzbalken...) und Anschlagpunkte müssen die entstehenden Sturzenergie aufnehmen können. Es sind Anschlagvorrichtungen nach DIN EN 795:2012 zu nutzen.
- Die PSAgA ist mindestens einmal jährlich (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine sachkundige Person einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Diese Prüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.
- Die Produkte dürfen mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden. Gurtbänder und Seile können mit lauwarmem Wasser (max.40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen). Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach der Reinigung lesbar bleiben. Diese Produkte sind trocken, vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen), bei Raumtemperatur, geschützt vor direktem Sonnenlicht (UV-Lichtbestrahlung) und außerhalb von Transportbehältnissen zu lagern. Es wird empfohlen die Produkte in einer UV-beständigen Aufbewahrungsmöglichkeit zu transportieren und nicht mehr als notwendig der UV-Strahlung durch direkte Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSAgA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

- Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

> Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum. Abweichende Angaben zur Lebensdauer sind gegebenenfalls in den jeweiligen Montageanleitungen dargestellt.

> Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum des Lieferscheins.

> Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benutzung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.

> Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise und Lagerung können folgende unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen werden:

Intensive alltägliche Benutzung weniger als 1 Jahr
 Regelmäßige ganzjährige Benutzung 1 Jahr bis 2 Jahre
 Regelmäßige saisonale Benutzung 2 bis 3 Jahre
 Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich) 3 bis 4 Jahre
 Sporadische Benutzung 5 bis 7 Jahre

> Die maximale Lebensdauer der Höhensicherungsgeräte mit textilen Bestandteilen (Gurtband, außenliegende Bandfalldämpfer etc.), richtet sich nach den vorstehenden Angaben.

Die Lebensdauer der Geräte mit Stahlseil ist grundsätzlich unbegrenzt soweit diese jährlich gewartet wurden.

Nach jeder Belastung sind die Geräte zwingend durch eine geeignete Person zu prüfen.

- Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc. ...:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnutzung und Funktion erstreckt.

- Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien. Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).
- Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuschleiden:

> bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstige ersichtliche Beschädigungen)

> bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen

> bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung

> nach Ablauf der Verwendungsdauer

> wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint

> wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)

> wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)

> wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)

> wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produkthistorie nicht nachvollzogen werden kann!)

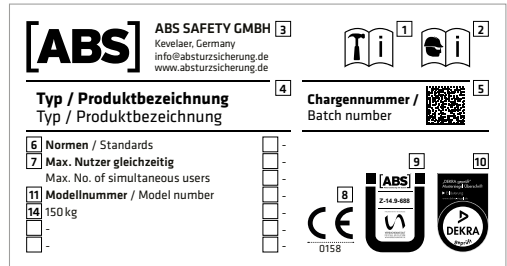
- Zum Flucht- und Rettungsweg:

> Flucht- und Rettungswege sind mindestens alle 3 Jahre einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Die Ergebnisse sind entsprechend zu dokumentieren.

> Der Aufstellort des Flucht- und Rettungsweges muss hinreichend tragfähig sein.

- Ergab die Sichtprüfung Beanstandungen oder ist die PSaG abgelaufen, so ist diese auszuschleiden. Das Ausschleiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnutzung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer.
- Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen Sachkundigen Person im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

BEISPIEL ZUR KENNZEICHNUNG



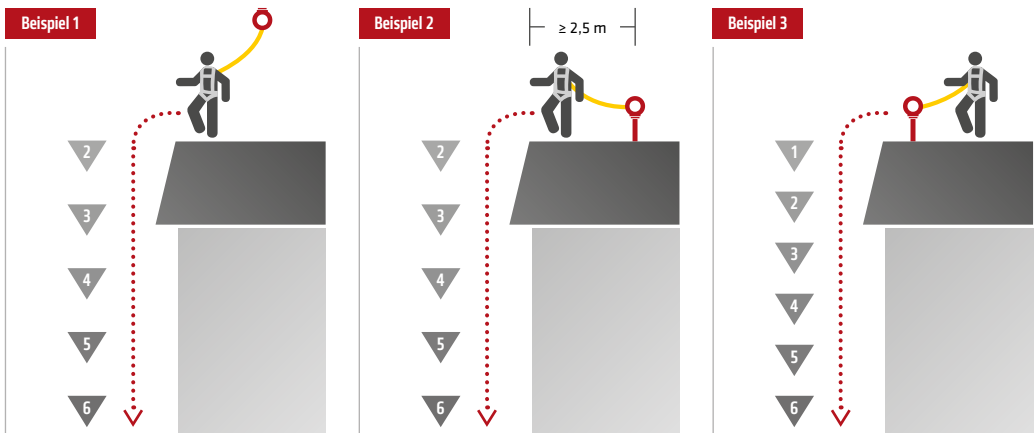
1. Bedienungs- und Montageanleitung beachten
2. Sicherheitsheft beachten
3. Hersteller
4. Typ/Produktbezeichnung
5. Herstellerjahr, Charge - Seriennummer XX XXXXX-XXXX + DMC (Data Matrix Code)
6. Normen
7. Max. Nutzer gleichzeitig nach EN 795 und CEN/TS 16415
8. CE-Zeichen und Kennnummer, der bei der Kontrolle der PSA einschaltenden, notifizierten Stelle*
9. Übereinstimmungszeichen
10. Dekra-Siegel
11. Modell-/Produktnummer
12. Materialien
13. Max. Nutzer gleichzeitig laut abZ
14. Zulässige Belastung: Gewicht = 150 kg

* Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete Stelle:
DEKRA Testing and Certification GmbH
 Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum
 CE 0158
 Hinweis: Bei Anschlageneinrichtungen, die fest mit dem Bauwerk verbunden werden (z.B. durch Einbetonieren oder Verschweißen) entfällt das CE-Kennzeichen, da es durch die Art der Verbindung zum Bestandteil des Bauwerks wird und daher nicht mehr unter die PSA-Verordnung fällt. Weitere Informationen zur EU-Konformitätserklärungen sind unter www.absturzversicherung.de abrufbar.

FALLHÖHE / FALLSTRECKE

Vor jedem Einsatz ist der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Sturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Bei einem Sturz einer am Anschlagssystem gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageneinrichtung bei der Berechnung der Auffangstrecke zu berücksichtigen. Die Auffangstrecke setzt sich aus folgenden Faktoren zusammen: (Siehe Beispiel 1 – 3)

1. Standhöhe + Verbindungsmittel ~ 2 m
2. Aufreißen des Falldämpfers bzw. Bremsweg des Höhensicherungsgerätes/mitlaufenden Auffanggerätes ~ 0,5 – 2 m
3. Verlängerung des Verbindungsmittels und Verschiebung des Auffanggurtes am Körper ~ 0,5 m
4. Größe des Benutzers ~ 1,8 m
5. Verformung der Anschlageneinrichtung ~ 0,5 – 2,5 m
6. Sicherheitsabstand ~ 1 m



KEY TO SYMBOLS

Page 02



The installation manual forms part of the scope of delivery, and is also available at absturzschutz.de. The installation instructions provided there must be complied with.

IMPORTANT

These safety instructions must be studied carefully prior to installing the anchorage system and then strictly observed! Prior to the use of the anchorage system, all individuals should read and make sure they have understood these safety instructions. The manufacturer's instructions must be strictly complied with.

Should the product be distributed in a country where a different language is spoken, the distributor is responsible for ensuring that a user manual is supplied in the corresponding local language.

No structural changes may be made to the anchorage system without the explicit written consent of the manufacturer, ABS Safety GmbH, Kevelaer, Germany. Any modifications may negatively impact the effectiveness of the anchorage system and pose a threat to the user's safety.

INSPECTION PRIOR TO EVERY USE

- Prior to use, the complete safety system must be checked visually for obvious signs of defects or damage (e.g. loose screws, deformation, wear, corrosion, defective roof seals etc.):
- The anchorage system must be free from damage, with no evidence of corrosion.
- The anchorage system must be in good working order with no signs of wear or tear or deformation.
- The substructure (concrete, steel, wood etc.) must be in perfect condition with no signs of cracks.
- The anchorage system must not be used and/or it must be taken out of service if the above criteria are not fulfilled.
- If there are any doubts as to the safe functioning of the safety system, it must be checked by an expert (and documented accordingly).

SAFETY INSTRUCTIONS

- The recommendations for using other products in conjunction with this product must be observed.
- Before each installation or use, you must check www.absturzschutz.de to see whether there is current warning information for the affected products.
- Never use the anchorage system for transporting materials.
- The anchorage system was developed to secure individuals, and must not be used for any other purpose. Never attach an undefined load to the anchorage system.
- Wherever possible, do not work above the anchorage system (refer to the lanyard operating manual).

- Refer to the respective product manual for details on the max. number of individuals who are allowed to simultaneously use the anchorage system.
- This anchorage system must be used only by appropriately instructed and trained personnel.
- An emergency rescue plan must be in place to cover all possible emergency situations which could arise while working.
- Whilst installing/using the anchorage system, the respective accident prevention rules (e.g. for working on roofs) must be complied with.
- During use, it must be ensured that the user has a firm footing (beware of tripping hazards).
- Prior to commencing work, steps must be taken to ensure that no tools or equipment can fall from the workplace. The area directly below the place of work (pavement etc.) must be kept clear.
- The user of the anchorage system must take suitable steps to ensure that the dynamic force resulting from a fall does not exceed 6kN; all equipment used must be compatible.
- The anchorage system must not be modified in any way whatsoever.
- Following a fall/the exertion of force, the anchorage system must be taken out of service and examined by the manufacturer.
- Do not expose the anchorage system to chemicals or other aggressive substances. In the event of doubt, contact the manufacturer.
- Stainless steel components must not come into contact with grinding dust or steel tools, as this can cause corrosion.
- If there are any doubts as to the safe functioning of the anchorage system, it must be immediately taken out of service and sent to the manufacturer for inspection, or the manufacturer should be informed accordingly.
- Health restrictions (cardiovascular diseases, the taking of medicines) may negatively impact the user's safety when working at heights.
- If there is any doubt about the user's physical condition, consult a doctor prior to usage.
- Children and expectant mothers should not use the system.
- If the anchorage system is to be used by an external contractor, then the user and installation manuals should be handed over in written form, together with these safety instructions.
- The anchoring device must not be used for the positioning or abseiling of people or loads. If such use is intended, ABS Safety must be consulted in advance.
- If used in a corrosive environment, your stainless steel and aluminium products may require regular servicing.
- The customer must protect our products from damage by external influences (e.g. the weight of snow).
- The applicable national regulations must be complied with in the handling, use, and installation of our products.
- The substructure must be suitable for installing/setting up/attaching the anchorage system. (In event of doubt, consult a structural engineer)
 - > Design value of load on the substructure when used as a single anchorage point:
 - For one individual: $F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = 6 \text{ kN} \cdot 1.5 = 9.0 \text{ kN}$
 - For two individuals: $F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = (6+1) \text{ kN} \cdot 1.5 = 10.5 \text{ kN}$
 - For three individuals: $F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = (6+2) \text{ kN} \cdot 1.5 = 12.0 \text{ kN}$
 When calculating the distribution of load into downstream components, a partial safety factor $\gamma_F = 1.0$ can be used.
- The tightening torque values and installation instructions specified in the respective installation manual must be complied with.

- Bolt and screw connections that are exposed to dynamic loads, e.g. vibrations or shocks, must be prevented from becoming loose using suitable screw locking agents.
- When installing the system on a non-standard substructure (natural stone, pumice, masonry etc.), a suitable sample should be tested to determine the suitability of the substructure. Evidence must be provided to confirm the suitability of the respective substructure.
- Suitable measures must be taken to ensure that all anchorage points and safety systems are protected against lightning strikes. Products may only be integrated into a lightning conductor system if they bear labels to this effect.
- Anchorage points must be planned, installed and used in such a way as to eliminate the risk of falling over the edge when the personal protective equipment against falls is used correctly (refer to www.absturzversicherung.de for planning documentation).
- When installing the system, it must be ensured that all product labels are still visible after installation.
- The anchorage device or system should be labelled with the date of the previous or next inspection.
- Installation must be carried out only by specially trained personnel.
- A set of installation documents needs to be prepared.
- An installation document in the shape of a Declaration of Conformity (Sections 16a, 55 MBO = German Model Building Code) must be compiled as proof of professional installation. The contents are based on both the documentation guidelines provided by ESFP e.V. and the information contained in DGVV Publication I 201-056 (2025). To ensure your documentation is legally watertight, we recommend using our ABS Doku tool.

ABS Doku > <https://go.abs-safety.de/doku>

- Installation may only be carried out by specialists who are familiar with the installation methods to be used and the respective products. These individuals must provide proof of qualification, e.g. through completing respective training at ABS Safety or any other authorised training centre.

Inspection of PPE before use

- Users must ensure that the substructure is suitable for the attachment of the anchorage equipment.
- In the event of uncertainty during installation, it is essential to contact the manufacturer.
- Use of the system is no longer permitted if damage to the material, the lashing strap, or ratchets, etc. is visible. This also applies if defects are noted during the regular inspection.
- Before use, the entire safety system must be checked by means of safety inspections for obvious defects (e.g. deformation, wear, weathering, cracks (straps, netting yarn), fraying, defective roof penetration, etc.). If there are any doubts about the safe functioning of the safety system, it must be checked by an expert, and documented accordingly.

SAFETY SYSTEMS

Expected maximum deflection of cable systems (EN 795:2012 type C) and rail systems (EN 795:2012 type D):

Product	Deflection (mm)	Field length (m)	Number of users
ABS-Lock SYS I-IV	2220	10	4
	3070	21	4
ABS RailTrax	300	1,5	3
ABS AluTrax	370	2,4	3
ABS Lanyard	1250	2	4
	3000	10	4
	4000	18	4
ABS-Lock OnTop Max	900		1

The deflection increases if the system is installed on anchorage devices as per EN 795:2012 type A with corresponding support height. The maximum permitted angle between the guide and the horizontal is 15° for systems of type C (cable systems) and 5° for systems of type D (rail systems).

COMPATIBLE EQUIPMENT

- The anchorage system must be used in combination with personal fall protection equipment that complies with the following standards: Safety harnesses as per EN 361, connectors as per EN 362, lanyards with a fall arrester as per EN 354 and EN 355, guided-type fall arresters with a moving guide as per EN 353-2 or self-retracting lifelines as per EN 360, manufactured by ABS Safety and Ikar GmbH. Alternative self-retracting lifelines may be used only after consulting ABS Safety.
- Also comply with the user manuals of other fall arrest PPE used.
- Important: When different PPE components are combined, it must be ensured that the functioning of each individual component remains unimpeded, and that they do not interfere with each other.
- Important: For horizontal deployment, use only lanyards which are suitable for this purpose and which have been tested for the type of edge which will be encountered (sharp edges, trapezoidal sheeting, steel girders, concrete etc.).
- ABS Safety is not liable for incidents resulting from the use of non-compatible equipment.
- IMPORTANT: When using a fall restraint system as per EN 363, the lanyard selected must render a fall impossible. ABS Safety accepts no liability in the case of non-compliance.
- Information: When choosing where to install an anchorage device or system, it is important to ensure the shortest possible fall distance.
- The connecting element (e.g. carabiner hook, pipe hook etc.) must be freely movable in the eye of the anchorage point.

ANNUAL INSPECTION

- The operator is responsible for keeping the anchorage device in good working order and for having it inspected at regular intervals according to the respective operating conditions – but at least once per year – by an expert trained and certified by ABS Safety to ensure it remains in perfect condition. This applies regardless whether the anchorage device has actually been used or not during the preceding 12 months. This inspection is important as the user's safety depends on the effectiveness and durability of the equipment.
- ABS Safety GmbH's collective protection systems only need to be checked every two years.
 - > In as far as the respective systems are to remain permanently installed on/attached to the building in question, care must be taken to ensure that the supplementary requirements contained in ASR 2.1 (German Rules for Workplaces) are accordingly complied with.
 - > Our systems have been tested for a maximum wind load of 32m/s. In the case of a higher wind load, care must be taken to ensure that the system remains stable.
- The annual inspection must be documented by the expert.
- All product labels must be checked for legibility during the annual inspection.
- The ABS-B-Lock fall arrest devices from ABS Safety GmbH must be sent to ABS Safety for inspection at least once a year.
 - The inspection may only be carried out by ABS Safety.
 - The following products are to be inspected annually by a competent individual:
 - > Fixed ladders
 - > Crossover platforms
 - > Stepladders
 - > Mobile working platforms
 - > Roof access sets
 - The following products are to be inspected annually by an accordingly qualified individual:
 - > Vertical ladder rails
 - > SafetyHike

WARRANTY

Under normal conditions of use, we provide a 1 year guarantee against manufacturing faults on all components. However, if the system is implemented in environments which are particularly corrosive/aggressive, this period may be shortened. If a device is subjected to stress (in the case of a fall), the warranty claim expires where it relates to components designed to absorb energy and which possibly deform and need replacement.

Important:

ABS Safety does not assume any responsibility or warranty where third party installation companies are responsible for supplying and installing the components.

TEMPORARY ANCHORAGE DEVICES



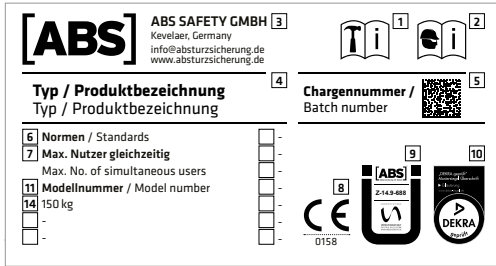
Type B anchorage devices must be removed from the installation location when work has been completed. The respective installation manuals must be complied with.

NOTICES ON PPE AGAINST FALLS FROM HEIGHTS

- When using a guided type fall arrester in accordance with EN 353-2, steps must be taken to prevent cable slack. The length may only be adjusted when the user is not moving towards the falling
- To prevent a swing fall, both the area of work and the lateral motion to each side of the central axis must be limited to 1.5 m. In all other cases, the use of single anchorage points must be avoided. Instead, anchorage devices that comply with EN 795:2012, class C or D, should be deployed
- After falling over the edge, there is a risk of injury to the individual concerned through collision with parts of the building or structure
- Special rescue measures need to be installed regarding how to react to someone falling over the edge. These then need to be trained accordingly
- Attachment options (steel beam, wooden beam, ...) and attachment points must be capable of absorbing the energy generated by a fall. The anchorage devices used must comply with DIN EN 795:2012.
- The PPE against falls from heights must be subjected to a visual inspection and function test by an expert at least once per year (the frequency of these tests varies with the type and intensity of use). These tests must also include a test for damage and wear.
- The products may be cleaned dry or wet with a soft brush. Belt straps and ropes may be cleaned by hand with lukewarm water (max. 40° C) and mild soap suds. After cleaning, rinse off with fresh water and dry them in an airy, dry, and shaded location (avoid UV radiation) (never dry in a tumble drier or using a heat source). Make sure the identification labels remain legible after cleaning. These products must be stored outside of transport containers at room temperature and in a location that is dry and protects them against mechanical damage as well as impact from chemicals (e.g. chemicals, oils, solvents, and other abrasive substances) and direct sunlight (UV light radiation). We recommend that the products are always transported in UV-resistant storage and are not exposed to excessive UV radiation from direct sunlight.
- Repairs, modifications, and additions to the PPE against falls must be carried out only by the manufacturer.
- The service life of this safety product cannot be defined in general terms, as it varies in large part with the type, frequency, and conditions of use, and the manner of care and storage. Products made of chemical fibres (e.g. polyamide, polyester or aramide) are subject to a certain degree of ageing even if not used; this depends particularly on the intensity of the ultraviolet radiation and the ambient climatic conditions.
 - > Maximum lifespan 12 years
 - If stored under optimum conditions and not used, the maximum lifespan of the plastic and textile products is 12 years from the date of manufacture. If applicable, differing data relating to working life is included in the respective installation instructions.
- > Maximum service life 10 years
- When used occasionally and correctly without discernible wear, and when stored under optimum conditions, the maximum service life is 10 years from the date of the delivery note.
- > Storage period 2 years
- The storage period before initial use without reduction of the maximum service life is 2 years from the date of manufacture.
- > If all instructions on safe handling and storage are complied with, the following non-binding recommendations on lifespan can be made:

Intense daily use.....	less than 1 year
Regular use all year round.....	1 to 2 years
Regular seasonal use.....	2 to 3 years
Occasional use (once a month).....	3 to 4 years
Sporadic use.....	5 to 7 years
- > The maximum service life of self-retracting lifelines with textile components (strap, external lanyard energy absorbers etc.) is based on the above specifications.
 - The service life of devices that use a steel cable is generally unlimited as long as these are serviced annually.
 - Each time a device is subjected to load, it is vital to have it inspected afterwards by a suitably trained individual
- Metal fittings such as buckles, carabiners, etc. ...:
 - As a general rule, the lifetime of metal fittings is unlimited. However, metal fittings also need to be subjected to regular inspection involving the areas of damage, deformation, wear, and functioning.
 - If a number of materials are used in a product, then the service life is defined by the more sensitive materials. Extreme operating conditions may require that a product be retired after one-time use (type and intensity of use, area of application, abrasive environments, sharp edges, extreme temperatures, chemicals, etc.).
 - In any event, PPE against falls from heights must no longer be used in the event:
 - > of damage to load-bearing components and components essential to safety such as belt straps and seams (cracks, cuts, or other types of visible damage)
 - > of damage to plastic and/or metal fittings
 - > of stress from falls or extreme loads
 - > of expiration of the service life
 - > that a product is or appears no longer to be safe
 - > that the product is outdated and no longer conforms to the technical standards (changes to legal requirements, standards, and technical regulations, incompatibility with other equipment, etc.)
 - > that the previous history/the history of use is unknown or incomplete (inspection log)
 - > that the identification of the product is not available, illegible or missing (even partially)
 - > that the user manual/inspection log of the product is missing (this means that the product history cannot be reconstructed!)
 - If the visual inspection found defects, or the PPE against falls is outside its use date, then it must be separated out. The equipment must be separated out in such a way that reuse can be definitely excluded. The permissible service life is shortened through frequent use, heavy wear, or extreme environmental factors.
 - The decision whether the equipment is fit for use always lies with the expert responsible, and must be made in the context of the prescribed periodic testing.

EXAMPLE OF PRODUCT LABEL



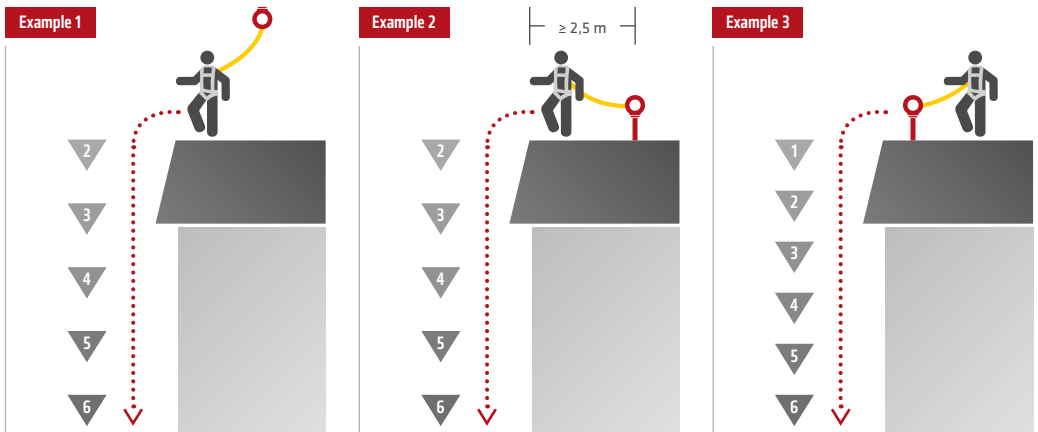
1. Comply with the user and installation manual
2. Comply with the safety instructions
3. Manufacturer
4. Model/product description
5. Year of manufacture, batch - serial number XX XXXXX-XXXX + DMC (Data Matrix Code)
6. Standards
7. Max. no. of simultaneous users according to EN 795 and CEN/TS 16415
8. CE-symbol and ID No. of the notified office engaged in inspecting the PPE*
9. Conformity symbols
10. DEKRA seal
11. Model/article number
12. Materials
13. Max. No. of simultaneous users according to abZ
14. Permissible load: Weight = 150 kg

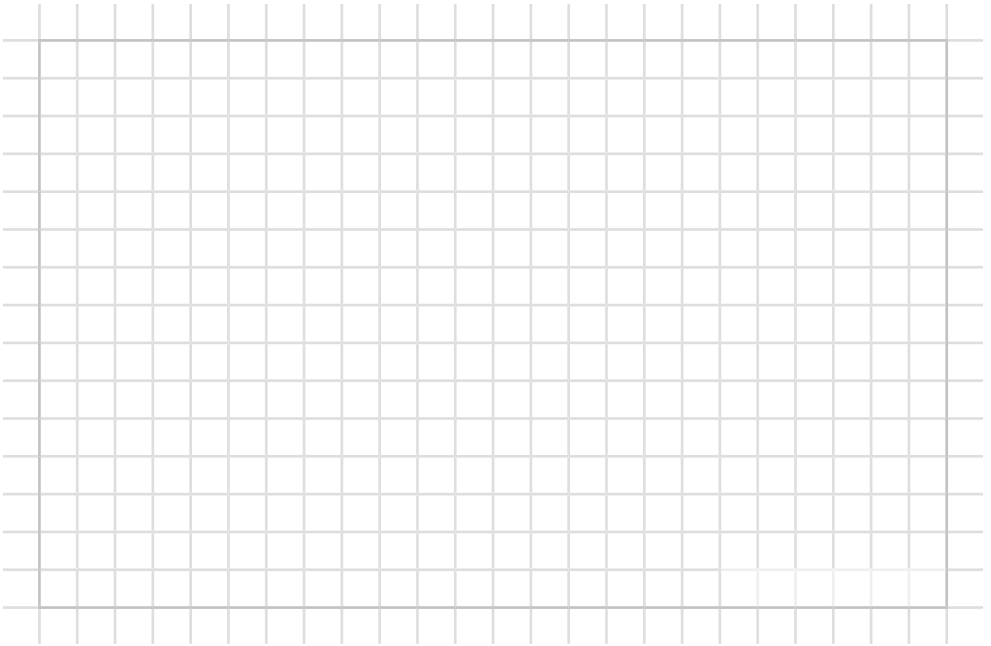
* Notified office engaged in the type approval test:
DEKRA Testing and Certification GmbH
 Dinnendahlstrasse 9, 44809 Bochum, Germany
 CE 0158
 Information: For anchorage devices which are permanently fixed to the building structure (e.g. through concreting-in or welding), the CE symbol is omitted because, due to this specific type of attachment, the system has become a component of the actual building structure and is no longer subject to the PPE regulation.

DROP/FALLDISTANCE

Before every use, the area below the user should be checked for adequate clearance to ensure that he/she does not hit the floor or any other object in the event of a fall. In the event of a fall of a person secured to the anchorage system, the resulting deformation of the anchorage device must be taken into account when calculating the fall-arrest distance. The fall-arrest distance is calculated as follows: (Refer to Examples 1 - 3 below)

1. Height from the ground + lanyard ~ 2 m
2. Fall absorber expansion, or stopping distance of the fall arrest device/ guided fall arrester ~ 0.5 - 2 m
3. Extension of the lanyard and displacement of the safety harness on the body ~ 0.5 m
4. User's height ~ 1.8 m
5. Anchorage device deformation ~ 0.5 - 2.5 m
6. Clearance ~ 1 m

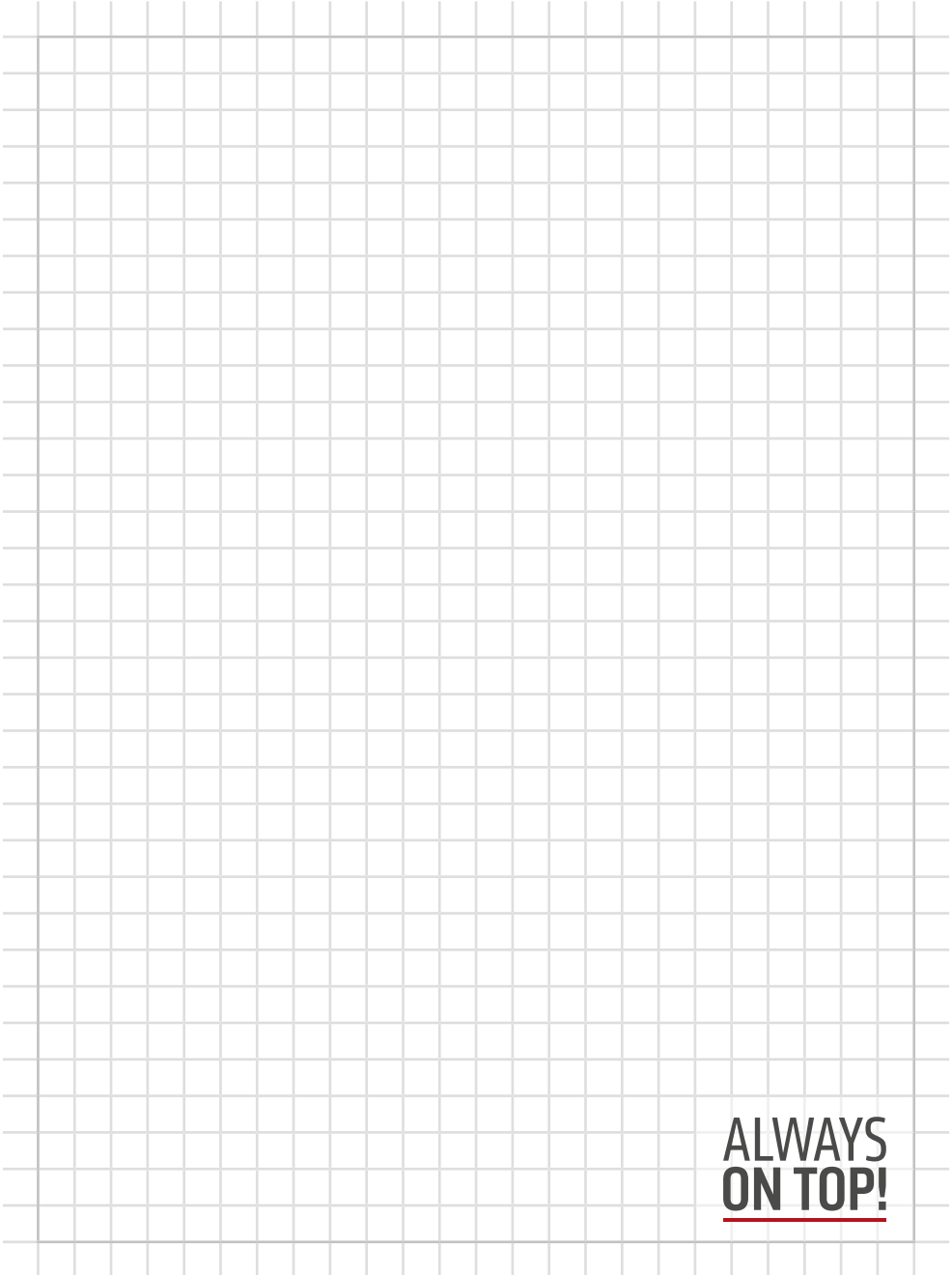




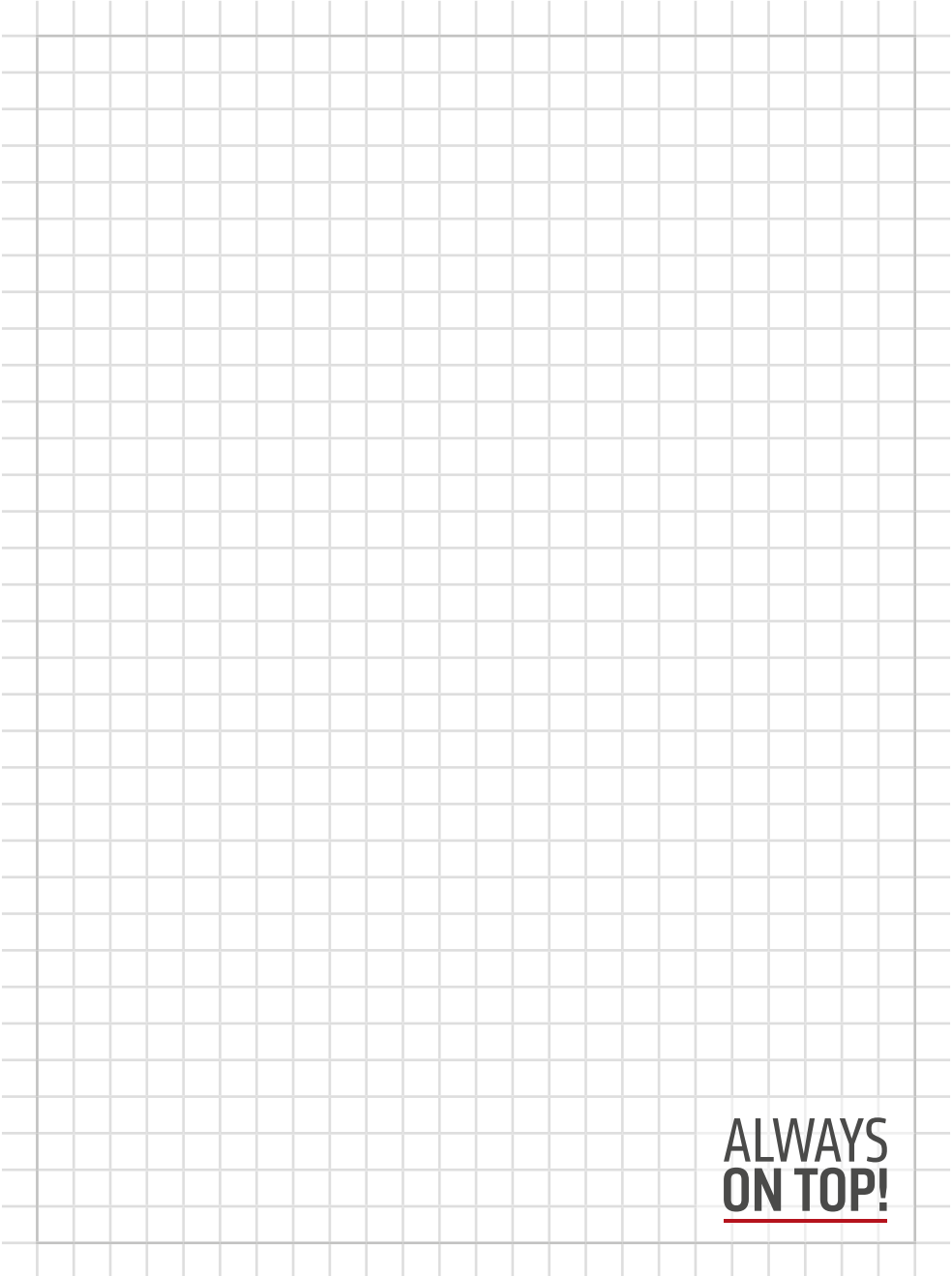
YOUR DIGITAL MULTITOOl **ROOF** **SOLUTION**



Find out more about ABS Digital:
absturzicherung.de/en/abs-digital



**ALWAYS
ON TOP!**



**ALWAYS
ON TOP!**

ALWAYS ON TOP!

ABS Safety GmbH

Gewerbering 3
D-47623 Kevelaer
Germany

Tel.: +49 28 32 972 81 - 0
Fax: +49 28 32 972 81 - 285

info@absturzsicung.de



www.absturzsicung.de



.de/en



.de/fr



.de/nl



[instagram.com/abssafety](https://www.instagram.com/abssafety)



[youtube.com/abssafetygmbh](https://www.youtube.com/abssafetygmbh)



[facebook.com/ABS.Safety](https://www.facebook.com/ABS.Safety)



[linkedin.com/company/abs-safety-gmbh](https://www.linkedin.com/company/abs-safety-gmbh)



[xing.com/pages/abssafetygmbh](https://www.xing.com/pages/abssafetygmbh)